



Slavische Sprachwissenschaft/ Literaturwissenschaft

Wegleitung Master

Institut für Slavistik und Osteuropastudien
Zürich, Juli 2026

Inhalt

Ласкаво просимо! Dobro došli! Добро пожаловать! Witamy! Vítejte!	3
1. Master Slavische Sprachwissenschaft/ Literaturwissenschaft	3
1.1 Programmziele	3
1.2 Fachliches Anforderungsprofil und Zulassung	4
1.3 Unterschied zwischen Major und Minor	4
1.4 Erläuterungen zum Curriculum	4
1.4.1 Modulgruppe «Forschung und Praxis»	4
1.4.2 Modulgruppe «Sprachwissenschaft».....	5
1.4.3 Modulgruppe «Literaturwissenschaft: Theorie, Wissen, Konzepte»	5
1.4.4 Modulgruppe «Literaturwissenschaft: Interart, Intermedialität»	5
1.4.5 Modulgruppe «Wissenschaftliche Reflexion».....	5
1.4.6 Modulgruppe «Spracherwerb»	5
1.4.7 Modulgruppe «Sprachvertiefung»	5
1.4.8 Modulgruppe «Überfachliche Angebote».....	6
1.4.9 «Abschluss».....	6
1.4.10 Freiwahlregel	6
1.5 Mustercurriculum und persönlicher Studienverlauf	6
1.5.1 Vollzeit- oder Teilzeitstudium.....	6
1.5.2 Studienverlauf	6
1.5.3 Sprachliche Vorkenntnisse	6
1.5.4 Auslandsaufenthalt.....	6
1.5.5 Lehrdiplom für Maturitätsschulen Russisch	6
2. Anlaufstellen und Kontakte	7
2.1 Institut	7
2.2 Studienberatung	7
2.3 Mobilität	7
2.4 Fachverein	7

Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft

Wegleitung Bachelor

Ласкаво просимо! Dobro došli! Добро пожаловать! Witamy! Vítejte!

Willkommen am Institut für Slavistik und Osteuropastudien der Universität Zürich!

Wir freuen uns sehr, dass Sie sich für einen Master am Institut für Slavistik und Osteuropastudien der Universität Zürich entschieden haben. Der Master Slavische Sprachwissenschaft/ Literaturwissenschaft ermöglicht die intensive Beschäftigung mit den slavischen Sprachen und Literaturen sowie ihren Kontakten in Ost-, Mittel- und Südosteuropa – einer Region, die seit dem Ende des 20. Jahrhunderts tiefgreifende Transformationen erlebt. Eingebettet in den Kontext aktueller Forschung erwerben Sie detailliertes und vertieftes Wissen zu spezifisch slavistischen Problemfeldern und Fragestellungen.

Das Institut für Slavistik und Osteuropastudien der Universität Zürich ist das grösste Zentrum zur Erforschung der slavischen Sprachen, Literaturen und Kulturen in der Schweiz und im umliegenden deutschsprachigen Raum. Das breitgefächerte Studienangebot sowie die vielfältigen Forschungsprojekte bieten Raum für lebendige Diskussionen, intra- und interdisziplinäre Vernetzungen und studentische Aktivitäten.

In unserem Institutsgebäude an der ruhigen Plattenstrasse 43 in unmittelbarer Nähe zum Hauptgebäude der Universität Zürich befinden sich auch unsere umfassende slavistische Forschungsbibliothek, drei Unterrichtsräume sowie ein Aufenthaltsraum für die Studierenden. Als Studienort besticht Zürich durch eine Vielzahl kultureller Veranstaltungen mit slavi(sti)schem Bezug und bietet auch als lebendiger Wirtschaftsstandort die Möglichkeit, bereits während des Studiums berufsrelevante Kontakte zu knüpfen.

1. Master Slavische Sprachwissenschaft/ Literaturwissenschaft

1.1 Programmziele

Aus dem Master Slavische Sprachwissenschaft/ Literaturwissenschaft gehen Literatur- und/oder Sprachwissenschaftler*innen mit Fokus auf den slavischen Kulturkreis hervor, die sich durch ihren geschulten analytischen Umgang mit Sprachen, Texten und interkulturellen Phänomenen auszeichnen. Die Studienabgänger*innen sind dadurch zu einem unmittelbaren Einblick in die geschichtlichen und aktuellen Diskurse dieser Region befähigt. Dabei sind Studierende im Master weitgehend frei in der Festlegung ihrer thematischen Schwerpunkte und haben so die Möglichkeit, sich in einer der Teildisziplinen (slavistische Sprachwissenschaft oder slavistische Literaturwissenschaft) zu spezialisieren oder bestimmte Themenfelder aus einer gesamtphilologischen Perspektive zu vertiefen. Über die Möglichkeit zur aktiven Teilnahme an der slavistischen Forschung und Lehre können interessierte Studierende erste Erfahrungen in der wissenschaftlichen Praxis sammeln. Die bereits im Bachelor erworbene und/oder mitgebrachte Sprachkompetenz wird im MA vertieft und kann durch eine weitere slavische Sprache (Russisch, Polnisch, Tschechisch oder Bosnisch/ Kroatisch/Montenegrinisch/Serbisch, punktuell auch Ukrainisch und Belarusisch) erweitert werden.

Die im Studium erworbenen Fähigkeiten ermöglichen die Arbeit in zahlreichen Tätigkeitsfeldern in den Bereichen Kulturmanagement, Medien und Verlage, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, in Verbänden und Stiftungen, in internationalen Institutionen, in der akademischen Laufbahn sowie in Diplomatie, Journalismus, Werbung und Tourismus. Begleitend oder im Anschluss an das MA-Studium kann das Lehrdiplom für Maturitätsschulen im Unterrichtsfach Russisch erworben werden.

Entsprechend der fachlichen Interessen und beruflichen Ziele bieten sich unterschiedliche Programmkombinationen an. Naheliegend ist eine Kombination von Slavischer Sprachwissenschaft/Literaturwissenschaft mit anderen Philologien wie Romanistik, Anglistik, Germanistik etc. oder mit Kulturanalyse, Allgemeiner und Vergleichender Literaturwissenschaft oder Evolutionärer Linguistik, wenn der Fokus auf vertiefte Kenntnisse im Umgang mit Sprache(n) und/oder Literatur(en) gelegt wird. Es bietet sich aber auch eine Kombination mit anderen geisteswissenschaftlichen Programmen an, wie Geschichte, Kunstgeschichte, Filmwissenschaft etc. oder eine Kombination mit sozialwissenschaftlichen Fächern wie Politikwissenschaft, Soziologie, Ethnologie oder Kommunikationswissenschaft und Medienforschung.

1.2 Fachliches Anforderungsprofil und Zulassung

Der Master Slavische Sprachwissenschaft/Literaturwissenschaft (Major/Minor) baut inhaltlich auf dem Bachelor Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft auf. Mit einem BA (Minor oder Major) in Slavischer Sprach- und Literaturwissenschaft erfolgt eine auflagefreie Zulassung in die Masterprogramme Slavische Sprachwissenschaft/Literaturwissenschaft. Mit einem fachlich verwandten Bachelorabschluss, z.B. im Bereich der Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft oder Osteuropäischen Geschichte, kann eine Zulassung *sur dossier* erfolgen. Zusätzlich werden Kenntnisse in mindestens einer Slavischen Sprache auf dem Niveau B1 gemäss Europäischem Referenzrahmen vorausgesetzt.

1.3 Unterschied zwischen Major und Minor

Die Masterprogramme Major und Minor unterscheiden sich vor allem durch den Umfang des Studiums und durch die Möglichkeit der fachlichen Vertiefung, die im Master Major vielfältiger ist. Sowohl im Major als auch im Minor können die Studierenden die Module grösstenteils frei wählen und so selbstständig einen Fokus in Fachwissenschaft legen. Auch sind sie frei in der Wahl der slavischen Sprache(n), die vertieft oder allenfalls erworben werden, wobei im Major mind. 6 ECTS in der «Sprachvertiefung» absolviert werden. Ausserdem belegen Studierende im Major im Gegensatz zu Studierenden im Minor Module im Umfang von mind. 3 ECTS aus überfachlichen Angeboten. Im Master Major werden zudem mehr wissenschaftliche Arbeiten verfasst (doppelt so viele ECTS Credits aus der Modulgruppe «Wissenschaftliche Reflexion» als im Minor), was die Studierenden im Major auf das Verfassen der Masterarbeit vorbereitet. Ausserdem präsentieren Major-Studierende als Teil des Abschlusses die Konzeption, Fragestellung, Herangehensweise und zentrale Hypothesen sowie theoretische Zugänge ihrer Masterarbeit im Kolloquium zur MA-Arbeit.

1.4 Erläuterungen zum Curriculum

Das Studienprogramm Slavische Sprachwissenschaft/Literaturwissenschaft ist in thematische Modulgruppen gegliedert, in denen jeweils ein bestimmtes Angebot an Modulen bereitgestellt wird. In der Slavistik bestehen Module in der Regel aus einer Lehrveranstaltung (mit Leistungsnachweis) oder aus einer (ebenfalls mit einem Leistungsnachweis abgeschlossenen) Selbststudieneinheit. Unterschieden wird zwischen Pflichtmodulen (P-Modulen), Wahlpflichtmodulen (WP-Modulen) und Wahlmodulen (W-Modulen). P-Module sind für alle Studierenden obligatorisch zu absolvieren und müssen bestanden werden. Während WP-Module wiederkehrend angeboten werden und nur einmal absolviert werden können, werden Wahlmodule (W-Module) einmalig angeboten. Im Folgenden werden die Modulgruppen im Master Slavische Sprachwissenschaft/ Literaturwissenschaft kurz erläutert:

1.4.1 Modulgruppe «Forschung und Praxis»

In dieser Modulgruppe haben Studierende u.a. die Möglichkeit, über die Partizipation an einem Forschungsprojekt des Instituts für Slavistik und Osteuropastudien einen Einblick in die slavistische Forschungstätigkeit zu gewinnen, ihre erworbenen Kenntnisse im Rahmen eines Praxisprojekts (Verfassen einer Rezension für «novinki», Feldforschung etc.) anzuwenden oder einen Beitrag zur slavistischen Lehre (z. B. im Rahmen eines Tutorates) zu leisten.

1.4.2 Modulgruppe «Sprachwissenschaft»

Diese Modulgruppe beinhaltet alle sprachwissenschaftlichen Module. Sie beleuchten die Strukturen der slavischen Sprachen und Varietäten in empirischer und theoretischer Hinsicht aus synchroner und diachroner Perspektive. Zugleich wird die Analyse der slavischen Daten in den grösseren linguistischen Kontext eingebettet, um dadurch nicht nur einen Eindruck der Varianz innerhalb des Slavischen zu erhalten, sondern diese auch vor einem allgemeineren Hintergrund einordnen zu können. Der Erwerb der relevanten Kompetenzen erfolgt im Rahmen verschiedener Lehrformate wie Seminaren, Übungen oder Selbstlerneinheiten. Die Unterrichtssprache in diesen Modulen ist in der Regel Deutsch.

1.4.3 Modulgruppe «Literaturwissenschaft: Theorie, Wissen, Konzepte»

In der Literaturwissenschaft gibt es im Unterschied zur Sprachwissenschaft zwei thematische Modulgruppen, die 2027 in eine Modulgruppe überführt werden. In der Modulgruppe zu «Theorie, Wissen, Konzepte» erarbeiten sich die Studierenden in Seminaren und Ringvorlesungen vertieftes Wissen über literaturwissenschaftliche Theorien sowie theoretische Konzepte in der Literatur, über Literatur als Wissen und über literarische bzw. künstlerische Konzepte und künstlerische Epistemologie. Ausserdem steht eine literaturtheoretische Leseliste zur Verfügung, durch die sich die Studierenden im Selbststudium anhand der Lektüre ausgewählter Texte einen Überblick über zentrale slavistische Literaturtheorien des 20. und 21. Jahrhunderts verschaffen. Bitte beachten Sie bei den Selbststudieneinheiten ganz besonders auch die Hinweise in den Modulbeschreibungen. Die Unterrichtssprache in diesen Modulen ist in der Regel Deutsch.

1.4.4 Modulgruppe «Literaturwissenschaft: Interart, Intermedialität»

In dieser ebenfalls literaturwissenschaftlichen Modulgruppe vertiefen die Studierenden vorwiegend in Seminaren oder Übungen mediale und intermediale Fragestellungen anhand der Analyse sowohl literarischer Texte, als auch Theateraufführungen, Filme, bildender Kunst, künstlerischer Performances, d. h. Arbeiten aus dem Bereich unterschiedlichster Künste. Die Unterrichtssprache in diesen Modulen ist in der Regel Deutsch.

1.4.5 Modulgruppe «Wissenschaftliche Reflexion»

Die Modulgruppe «Wissenschaftliche Reflexion» umfasst ausschliesslich Selbststudienmodule, in denen in Absprache mit dem*der Dozent*in eine längere schriftliche Arbeit (Seminararbeit) verfasst wird. Gebucht werden diese Module parallel oder im Anschluss an den Besuch eines Seminars aus den Modulgruppen «Sprachwissenschaft», «Literaturwissenschaft: Theorie, Wissen, Konzepte» oder «Literaturwissenschaft: Interart, Intermedialität». Bitte beachten Sie dazu die Hinweise in den Modulbeschreibungen und das Skriptum Wissenschaftliche Arbeiten auf unserer [Website](#). Zur Unterstützung bei der Literaturrecherche empfehlen wir, die von der UB und/oder ZB angebotene fachspezifische individuelle Rechercheberatung für Studierende der Slavistik zu nutzen. Mehr Informationen dazu unter: [UB Zürich Slavische Sprach- und Literaturwissenschaft](#)

1.4.6 Modulgruppe «Spracherwerb»

Die Modulgruppe «Spracherwerb» beinhaltet alle Sprachkurse der Grund- und Mittelstufe in Form von Wahlpflichtmodulen (6 ECTS). Im Polnischen, Tschechischen und Bosnisch/Kroatisch/Montenegrinisch/Serbischen (BKMS) umfasst die Grund- und Mittelstufe weniger Präsenzunterricht als im Russischen, dafür einen grösseren Anteil an Selbstlerneinheiten und/oder begleitende Tutorate. Die Module Grundlagen Ukrainisch 1 und 2 umfassen jeweils 3 ECTS.

1.4.7 Modulgruppe «Sprachvertiefung»

In der Modulgruppe «Sprachvertiefung» werden Sprachkurse ab Niveau B1+ gemäss Europäischem Referenzrahmen angeboten. Bei diesen Kursen handelt es sich vorwiegend um Wahlmodule (3 ECTS) zu immer wieder neuen Themen.

1.4.8 Modulgruppe «Überfachliche Angebote»

Studierende im Major haben die Möglichkeit, Module aus der Modulgruppe «Überfachliche Angebote» zu besuchen (siehe 1.2 Unterschied zwischen Major und Minor). Jedes Semester wird in dieser Modulgruppe ein wechselndes Angebot an Modulen, die von anderen Seminaren und Instituten oder der School of Transdisciplinary Studies angeboten werden, bereitgestellt.

1.4.9 «Abschluss»

Die MA-Arbeit wird nur im Major absolviert und ist ein P-Modul für den Abschluss des Studiums.

1.4.10 Freiwahlregel

Sowohl im Major als auch im Minor gibt es eine sogenannte Freiwahlregel: Für eine gewisse Anzahl an zu absolvierenden Kreditpunkten ist keine Modulgruppe festgelegt. Über die Freiwahlregel können mind. 6 ECTS nach freier Wahl innerhalb des gesamten Programms erworben werden.

1.5 Mustercurriculum und persönlicher Studienverlauf

1.5.1 Vollzeit- oder Teilzeitstudium

Slavische Sprachwissenschaft/Literaturwissenschaft kann im Rahmen eines Vollzeitstudiums oder Teilzeit studiert werden – in letzterem Fall verlängert sich die Studienzeit entsprechend. Das Mustercurriculum bildet einen exemplarischen Studienverlauf bei einem Vollzeitstudium ab. Bitte beachten Sie bei der Planung ihres Studiums insgesamt, dass bestimmte Module nur im Frühlings- (FS) bzw. Herbstsemester (HS) angeboten werden. Zu beachten ist ferner, dass die Sprachkurse der Grund- und Mittelstufe relativ viele obligatorische Wochenstunden umfassen (4-8 Lektionen Präsenzunterricht pro Woche, auf verschiedene Tage verteilt).

1.5.2 Studienverlauf

Bereits ab dem ersten Semester können im Master nach Interesse und im Rahmen der Bestehensvoraussetzungen der Studienordnung aus allen Modulgruppen W- oder WP-Module nach freier Wahl absolviert werden.

Zugleich erfolgt ab dem ersten Semester die Vertiefung bestehender Sprachkenntnisse und/oder der Erwerb einer weiteren slavischen Sprache.

1.5.3 Sprachliche Vorkenntnisse

Bei Bedarf kann jeweils zu Beginn der Vorlesungszeit (in Absprache mit der/dem zuständigen Sprachlektor:in) ein Einstufungstest abgelegt werden, auf dessen Grundlage die Zuteilung in den passenden Sprachkurs erfolgt. Für Vollmuttersprachler*innen, die ihre obligatorische Schulzeit gänzlich in einem slavischsprachigen Land absolviert haben, entfällt der Einstufungstest. Sie können ihre Erstsprache punktuell vertiefen: Gewisse Kurse der Modulgruppe «Sprachvertiefung» sind für Vollmuttersprachler*innen offen. Auskunft über die sprachlichen Anforderungen und die angesprochene Zielgruppe gibt die Modulbeschreibung im Vorlesungsverzeichnis.

1.5.4 Auslandsaufenthalt

Sehr zu empfehlen ist ein Auslandsaufenthalt in einem slavischsprachigen Land während des Studiums, wobei sich im Master bei einem Regelstudienverlauf am besten das 2. oder 3. Semester eignet. Dies ist in den publizierten Mustercurricula als Mobilitätsfenster gekennzeichnet.

1.5.5 Lehrdiplom für Maturitätsschulen Russisch

Wird das Lehrdiplom für Mittelschulen in Russisch angestrebt, so sollten sprach- und literaturwissenschaftliche Module mit russistischem Profil absolviert werden. Gefordert werden für das erste Unterrichtsfach Russisch mindestens 18 ECTS aus dem Bereich der Russischen Sprachwissenschaft sowie mindestens 18 ECTS aus dem Bereich der Russischen Literaturwissenschaft (stufenübergreifend aus Bachelor und Master zusammen). Für das zweite Unterrichtsfach sind es jeweils 15 ECTS aus den genannten

Teilbereichen. Zur Unterstützung des Erwerbs der erforderlichen Sprachkompetenzstufe des Russischen (C1) wird der Besuch der Ausbaustufe Russisch empfohlen. Bereits während des Masterstudiums kann mit dem Modul «Sprachkompetenzprüfung für das Lehrdiplom Russisch» der für den Abschluss des Lehrdiploms erforderliche Sprachnachweis (C1) erbracht werden. Für den Abschluss des Lehrdiploms ist zudem ein Aufenthalt von 6 Monaten in einem russischsprachigen Land nachzuweisen. Alle weiteren Informationen zum Lehrdiplom entnehmen Sie der Studienordnung zum [Studiengang «Lehrdiplom für Maturitätsschulen»](#).

2. Anlaufstellen und Kontakte

2.1 Institut

Das Institut für Slavistik und Osteuropastudien der Universität Zürich befindet sich in einem eigenen Institutsgebäude an der Plattenstrasse 43. Im unteren Stockwerk sind Lesesäle, die Ausleihtheke sowie das Magazin der slavistischen Forschungsbibliothek, während sich in den oberen Stockwerken Sekretariat, die Büros aller Mitarbeitenden und Unterrichtsräume befinden.

Alle Informationen zum Institut finden Sie auf [unserer Website](#).

2.2 Studienberatung

Alle Informationen rund um Studium und Studienberatung finden Sie auf der Website des Instituts für Slavistik und Osteuropastudien unter «Studium».

Bei individuellen Fragen kann jederzeit eine Sprechstunde mit der Studienberaterin vereinbart. Die Studienberatung ist auch die erste Anlaufstelle für Fragen rund um die Mobilität der Studierenden (Möglichkeiten eines Austauschstudiums, Abkommen, Anerkennungsvereinbarungen etc.).

2.3 Mobilität

Für Studierende des Instituts für Slavistik und Osteuropastudien, die in Mittel- Südost- bzw. Osteuropa ein bis zwei Austauschsemester verbringen möchten, gibt es aktuell (Stand 2026) Abkommen des ISOS und der Abteilung Internationale Beziehungen (gesamtuniversitär, auf Fakultätsebene und SEMP) mit Universitäten in Belgrad, Prag, Riga, Warschau, Wrocław oder Zagreb. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website unter Studium > Austausch und Sprachaufenthalte.

.

2.4 Fachverein

Ein wichtiger Kontakt für Studierende ist auch der Fachverein Slavistik und OES, der die Studierenden der Slavistik und der Osteuropastudien in verschiedenen Ausschüssen sowie in der Institutsversammlung vertritt und regelmässig Stammtische, Veranstaltungen oder Feste organisiert. Der Fachverein ist auch eine wichtige Anlaufstelle bei Fragen und Problemen rund ums Studium. Mehr Infos zum Fachverein finden Sie unter: <https://fvslavistikuzh.wordpress.com> (Kontakt: fachverein@isos.uzh.ch)

Impressum

© Juli 2026
Universität Zürich

Herausgeberin

Institut für Slavistik und Osteuropastudien

Redaktion

Dr. Gianna Frölicher

Kontakt

Universität Zürich
Institut für Slavistik und Osteuropastudien
Plattenstrasse 43
8032 Zürich
+41 44 634 35 11
info@isos.uzh.ch
www.isos.uzh.ch